



Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Jarczyk

Telefon: (0221) 221-24954

Fax: (0221) 221-25446

E-Mail: anna.jarczyk@stadt-koeln.de

Datum: 18.03.2009

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 17.03.2009, 17:05 Uhr bis 19:30 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Benennung der Stimmzähler**

- 1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen**

- 1.3 Gleichstellungsrelevante Themen**

- 2 Beantwortung von Anfragen**

- 2.1 Beteiligung von freien Trägern am Konjunkturprogramm II
(Zu TOP 7.1 der JHA-Sitzung am 03.02.2009 - 5158/2008 "Zusätzliche Mittel im Jahre 2009 für Maßnahmen der Bauunterhaltung in Jugend-einrichtungen")
1005/2009**

- 2.2 Projekt "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete"
(Zu TOP 8.7 der JHA-Sitzung am 03.02.2009 - 2075/2008 "Projekt "Fa-**

**amilienfreundliche Kölner Gewerbegebiete" EFRE - Wettbewerbsaufruf
familie@unternehmen.NRW)
0892/2009**

3 Mitteilungen

**3.1 Kopfläuse in Kindergärten
0602/2009**

**3.2 Aktionswoche und Plakatwettbewerb der Initiative Integration ge-
meinsam schaffen - Kinder und Jugendliche in Deutschland
0600/2009**

**3.3 Imagefilm "familienfreundliches Köln"
0743/2009**

**3.4 Aktualisierung der bestehenden Prioritätenliste vom 27.03.2001 mit
den zu sanierenden Spiel- und Bolzplätzen
3837/2008**

**3.5 Fall- und Kostenentwicklung im Bereich Hilfen zur Erziehung 2008
0862/2009**

**3.6 Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Kinderschutzes
(Bundeskinderschutzgesetz-BKiSCHG)
0866/2009**

**3.7 Einführung Mittagsversorgung: Sachstände an Kölner Gymnasien
0874/2009**

**3.8 Ergebnisse der Fragebogenaktion der Sportjugend Köln und des
Schulverwaltungsamtes (Schuljahr 2007/2008)
Programm "Sporthochschule Goes For Schools" als erste Maßnahme
0157/2009**

**3.9 Haus des Jugendrechts - Immobilie und Kooperationsvereinbarung
0721/2009**

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

4.2 Neue Anträge

**4.2.1 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
(Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2009)
AN/0562/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die auf politischen Beschluss im Doppelhaushalt 2008/2009 eingestellten Mittel in Höhe von 750.000 € zur Finanzierung zusätzlicher Stellen für die Schulsozialarbeit an Grundschulen zu verwenden.

Die Stellen sollen durch anerkannte, geeignete Träger der freien Jugendhilfe besetzt werden.

Der Jugendhilfeausschuss fordert die Verwaltung weiterhin auf, bei der Trägersauswahl auf folgende Kriterien zu achten:

- Erfahrung in Kooperation mit Schulen
- Träger, die eine Fachberatung für die Jugendsozialarbeit bereits praktizieren
- Träger mit OGTS-Erfahrung
- Träger mit Fachkräften, die eine hohe persönliche und fachliche Kompetenz besitzen, da die
 - in Frage kommenden Grundschulen einen hohen Schüleranteil mit belasteten und verhaltensauffälligen Kindern aufweisen
- die Arbeit muss im Einklang mit dem gemeinsam von Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung erstellten Jugendkonzeptes stehen

Die Trägersauswahl soll unter Beteiligung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrts-
pflege durch die Jugendverwaltung erfolgen.

Zur fachlichen Steuerung der zukünftigen Schulsozialarbeit im Primarbereich ist zu
prüfen, ob eine städtische Koordinatorenstelle notwendig ist. Der Aufgabenbereich
dieser Funktion ist darzustellen. Die Finanzierung kann aus den zur Verfügung gestell-
ten Haushaltsmitteln erfolgen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, alle Schulsozialarbeiter über das Schulgiro-
konto mit einem angemessenen Sachmittelbudget auszustatten. Die Auswahl und
Einstellung der Fachkräfte erfolgt unter Beteiligung der Schulen.

Ferner bitten wir die Verwaltung, das bisherige Konzept der Schulsozialarbeit unter
Einbeziehung der integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung zu überar-
beiten und dem Jugendhilfeausschuss noch in 2009 vorzulegen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die bereits im Januar vorgelegte Beschlussvorlage
zur Schulsozialarbeit entsprechend zu ergänzen und dem Rat am 05.05.09 zur end-
gültigen Beschlussfassung vorzulegen. Das Ziel ist zu Schuljahresbeginn 2009 min-
destens 44 zusätzliche Stellen (kommunal, landesfinanziert wie auch in freier Träger-
schaft) für den Bereich der Schulsozialarbeit in Köln vorzuhalten.

Mit der Finanzierung weiteren Personals tritt die Stadt Köln wiederholt in Vorleistung.
Wir fordern daher das Land auf, seine Förderanstrengungen zu verstärken und eben-
falls entsprechende Ressourcen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Ganztagsangebote für 10 - 14-jährige Schülerinnen und Schüler (Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.03.2009) AN/0479/2009

6 Beschlüsse gemäß § 41 Abs. 2 GO

6.1 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf 3208/2008

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt. Es werden weitere Daten recherchiert und es sind noch weitere Gespräche mit den Eltern der die Kindertagesstätte Wendelinstraße besuchenden Kinder vorgesehen. Zu einer der nächsten Sitzungen wird die Verwaltung die Vorlage erneut anmelden.

**6.2 Förderung einer halben Personalstelle im Jugendcafe Chorweiler für den Bereich
"Betreuung Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf".
0328/2009**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt dem Träger „Jugendcafe Chorweiler e.V.“ zur Finanzierung einer halben Personalstelle, für den Zeitraum 01.03.2009 – 31.12.2009, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) einen städtischen Zuschuss in Höhe von 21.375,00 Euro zu gewähren.

Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Jahr 2009
hier: Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 3.900,00 € für Selbsthilfemaßnahmen des Theaterpädagogischen Zentrum Köln e.V. (ZAK).
0162/2009**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend und Familienhilfe, Zeile 15, Transferaufwendungen, einen Zuschuss für Selbsthilfemaßnahmen anerkannter Träger und Gruppen der Jugendhilfe, in Höhe von 3.900,00 Euro an den Verein „Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln“, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Förderung der Mitgliedsverbände im Ring politischer Jugend
5798/2009**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Mitgliedsverbände im Ring politischer Jugend Köln auf Einzelantrag hin mit insgesamt 20.000 Euro für ihre politische Jugendarbeit in 2009 aus Mitteln des Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend und Familienhilfe, zu fördern.

Daher bewilligt der JHA folgende Zuwendungen an die nachstehenden Mitgliedsverbände:

1. Jungsozialisten	7.028,54 Euro
2. Junge Union	7.038,98 Euro
3. Jungliberale	3.865,89 Euro
4. Junge Linke	738,36 Euro
5. Grüne Jugend	1.328,23 Euro
<hr/>	
	20.000,00 Euro

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Beschlusses vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmittel im Verwaltungshaushalt).

Abstimmungsergebnis:

Bei 6 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

**6.5 Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungssituation von Kinder im Schulalter;
hier: Zuschüsse für Gruppen "Ganztagsangebote für 10 - 14jährige Schülerinnen und Schüler" für das Schuljahr 2008/2009
0128/2009**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss, - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, Zuschüsse für die in der Anlage 1 genannten Träger in Höhe von 790.937,17 Euro, für die Durchführung von Ganztagsangeboten im Schuljahr 2008/2009 (zweites Schulhalbjahr für den Zeitraum 01.01.2009 – 31.07.2009) zu gewähren.

Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601 -Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 6.6 Verteilung von Haushaltsmitteln 2009**
hier: Förderung eines Betreuungsangebotes der DGB-Jugend an der Hauptschule Borsigstraße zur vorbeugenden Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
5705/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) einen städtischen Zuschuss in Höhe von 9.000 Euro für das Betreuungsangebot der DGB-Jugend an der Kölner Hauptschule Borsigstraße zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 6.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe;**
hier: agisra Köln e.V.
0289/2009

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein: agisra Köln e.V., Steinbergerstr. 40, 507363 Köln, nach § 75 Absatz 2 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7.1 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot 0178/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 40.000 Euro für 2009 zur Weiterführung des Projektes „Förderung und Ausweitung der Bilingualität in den Kindertagesstätten des Caritasverbandes/ St. Elisabeth Jugendheim e. V.“

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Zeile 15 Transferleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.2 Finanzierung der Erweiterung des Modellprojekts "Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln" auf das 11. Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und Kalk ab dem 01.01.2009 0719/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2009 die Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen in Höhe von 90.000 Euro zur Erweiterung des Modellprojekts „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“ um das 11. Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und Kalk.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

8.1 Fortführung der Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation arbeitsloser oder von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25 Jahren in Köln (U 25-Konferenz) und Einrichtung des lokalen Büros "Die Chance" im Sozialraum Chorweiler 0352/2009

Geänderter Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, in gemeinsamer Geschäftsführung mit der Agentur für Arbeit Köln die Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation arbeitsloser und von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25 Jahren in Köln zunächst für weitere 2 Jahre fortzuführen, den dem Beschlussvorschlag beigefügten Zwischenbericht der U 25 Konferenz fortzuschreiben und die Fachausschüsse regelmäßig über die Ergebnisse der Arbeitskonferenz zu informieren.

Die personelle Ausstattung wird für den Zeitraum der Fortführung wie folgt festgelegt:

- a) 1 Stelle A 13 g.D. Projektleitung
- b) 1 Stelle A 11 für die fachliche Prozessbegleitung SGB II (wie bisher durch ArGe einzubringen und zu besetzen)
- c) fachliche Prozessbegleitung SGB VIII
Fachressource aus dem Aufgabenbereich Übergang Schule - Beruf (u.a. § 13 SGB VIII) im Umfang von 1 x wöchentlich 3 Stunden
- d) Fachberatung SGB III
Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Gesprächen mit der Agentur für Arbeit Köln sicherzustellen, dass entsprechende Fachressourcen aus dem Rechtskreis des SGB III für die U 25 Konferenz und die von dort initiierten Projekte ebenfalls im Umfang von 1 x wöchentlich 3 Stunden zur Verfügung zu gestellt werden.
- e) **Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Vorlage, die Maßnahmen und den nächsten Bericht zu gendern.**

Weiterhin beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, im Rahmen der Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation arbeitsloser und von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25 Jahren in Köln (U 25 Konferenz) das lokale Büro „Die Chance“ im Sozialraumgebiet Chorweiler als Modellprojekt einzurichten.

In diesem Büro sollen Agentur für Arbeit Köln, ARGE Köln, Schulamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und Sozialamt mit dem Ziel einer optimierten Umsetzung ihrer jeweiligen originären Aufgabenstellungen zusammengebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

8.2 Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2008 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei den freien Trägern der Wohlfahrtspflege, den freien Trägern aus den Bereichen der Jugendhilfe, der Sozialarbeit, des Gesundheitswesens und Migration sowie der Träger der Bürgerzentren (künftig Träger) 0537/2009

Beschluss:

Der Rat erklärt sich mit einer zunächst pauschalierten Verteilung der für den HPL. 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst bei den Zuschüssen an die freien Träger der Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren in dem gemäß den Anlagen des Beschlusses beigefügten Umfang für die Teilpläne

- | | |
|--|----------------------------|
| a) 0101 - Innere Verwaltung - | in Höhe von 12.400 Euro |
| b) 0502 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren | in Höhe von 87.400 Euro |
| c) 0701 - Gesundheitsdienste - | in Höhe von 206.800 Euro |
| d) 1003 - Wohnen - | in Höhe von 100.600 Euro |
| e) 0501 - Soziale Hilfen -
sowie | in Höhe von 261.500 Euro |
| f) 0601 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - | in Höhe von 1.516.200 Euro |

mit einem Gesamtvolumen von 2.184.900 Euro einverstanden.

Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass die Verwendung der Mittel per Verwendungsnachweis nachzuweisen ist und etwaige Überzahlungen schnellstmöglich verrechnet werden („Spitzabrechnung“).

Zur Umsetzung beschließt der Rat für das Haushaltsjahr 2009 überplanmäßigen zahlungswirksamen Mehraufwand zu den Buchstaben a) bis d) in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwand - von insgesamt 407.200 Euro.

Die Deckung zu a) bis d) erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in 2009 aus dem Teilplan 0501 - Soziale Hilfen -, Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen -. Transferaufwand „Grundsicherung nach dem SGB II.

Zu den Maßnahmen e) und f) entsteht kein überplanmäßiger Mehraufwand, da sie sich aus den eigenen Teilplänen durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Rahmen der Sollumbuchung finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.3 Kölner Integrationskonzept - konzeptionelle Grundlagen und Handlungsempfehlungen 0504/2009

Geänderter Beschluss (Fassung des Integrationsrates):

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 18.12.2008 nimmt der Rat der Stadt Köln das vorliegende konzeptionelle Grundlagenpapier zum Kölner Integrationskonzept als Arbeitsgrundlage für die strategische Zielausrichtung und Steuerungsgrundlage der Querschnittsaufgabe „Integration“ in Köln zur Kenntnis, um in der Stadt ein zuwanderungsfreundliches Klima zu schaffen, die Offenheit der Aufnahmegesellschaft und die Integrationsbereitschaft der Migrantinnen und Migranten zu fördern und für Einheimische und Zugewanderte eine gleichberechtigte Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu erreichen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung

1. das vorliegende konzeptionelle Grundlagenpapier fortzuentwickeln, eine fachliche Bewertung durch die Fachverwaltung vorzunehmen und es dem Rat als Gesamtkonzept zur abschließenden Beschlussfassung Ende 2009 vorzulegen.

Die Verwaltung wird hierzu beauftragt,

- die noch nicht bearbeiteten Querschnittsthemen „Frauen“, „Wohnen“, „Kultur“, „Bürgerschaftliches Engagement“, „Seniorinnen und Senioren“, „Menschen mit Behinderung“ und „Lesben, Schwule und Transgender“ in der bestehenden Projektstruktur zu erarbeiten.
 - unter Beteiligung der an der Erarbeitung des Integrationskonzeptes beteiligten Akteure eine umfassende Priorisierung der Handlungsempfehlungen vorzunehmen
 - die vorliegenden Empfehlungen mit Maßnahmen zu versehen sowie fehlende Ressourcen (Finanzmittel/Personal) zu benennen und den einzelnen Maßnahmen zuzuordnen.
2. verwaltungsintern auf der Grundlage vorhandener Ressourcen Arbeitsstrukturen zu schaffen, die die erforderlichen Weiterentwicklungen des Konzeptes sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen sicher stellen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 5 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

8.4 Gewährung eines Zuschusses an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köln e.V., zu den Mietkosten des Jugendzentrum- und Nachbarschaftshaus Bodestrasse. 5779/2008

Beschluss:

Der Rat beschließt, der „Arbeiterwohlfahrt“, Kreisverband Köln e.V., ab 2010 jährlich einen Zuschuss zu den Mietkosten des Jugend- und Nachbarschaftshauses Bodestraße abweichend von der Richtlinie zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Köln (JHA vom 29.08.2000) in Höhe von 100% zu gewähren.

Die Finanzierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes aus dem Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP, Frau Laufenberg, zugestimmt.

9 Anfragen